



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1902

319 (13.7.1902) Sonntags-Ausgabe 1. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-97464](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-97464)

General-Anzeiger



Abonnement: (Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)
 Tägliche Ausgabe: 70 Pfennig monatlich.
 Bringerlohn 20 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag 24. 54 Pf. pro Quartal. Einzel-Nummern 6 Pfg.
 Nur Sonntags-Ausgabe: 20 Pfennig monatlich, ins Haus od. durch die Post 25 Pf.
 Inzerate: Die Colonel-Zeile . . . 20 Pfg. Auswärtige Inzerate . . . 25 „ Die Reklam-Zeile . . . 60 „
 Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“ In der Postliste eingetragen unter Nr. 2892.
 Telefon: Direktion und Druckerei: Nr. 841 Redaktion: Nr. 877 Expedition: Nr. 218 Filiale: Nr. 815

Unabhängige Tageszeitung.

E 6, 2. Erscheint wöchentlich zwölf Mal. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.
 Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 519. Sonntag, 15. Juli 1902. (1. Blatt)

Die heutige Sonntagsausgabe umfaßt im Ganzen 16 Seiten.



Reise-Abonnements und Saison-Abonnements

Zur Bequemlichkeit des reisenden Publikums sowohl als derjenigen Zeitungsleser, die in Kurorten und Sommerfrischen bleibenden Aufenthalt nehmen, richten wir, wie bisher, für den Sommer Reise-Abonnements ein.

Jeder Inhaber eines Reise-Abonnements gelangt so schnell in den Besitz des „General-Anzeigers“, wie es nach Lage der Eisenbahn-, Schiffs- und Postverbindung des betreffenden Aufenthaltsortes überhaupt möglich ist.

Bei Rundreisen wird die Zeitung nach den vorher anzugebenden Orten derart expediert, daß der Abonnent dieselbe „postlagernd“ oder unter jeder uns aufgegebenen Adresse vorfindet. Der Abonnementspreis wird — ohne Rücksicht auf das Land, nach welchem die Exemplare zu senden sind — auf nur

60 Pfennig per Woche

(bei täglich einmaliger Franco-Zusendung) festgesetzt.

Auswärtige Besteller werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Bezahlung am Einfachsten durch Postanweisung oder Einzahlung von deutschen Briefmarken bewirkt wird.

Bei längerem Aufenthalte an ein und demselben Ort ist das außerordentlich billige Abonnement bei den betreffenden Postanstalten entschieden der direkten Streifenabgabe vorzuziehen.

Verlag des „General-Anzeigers der Stadt Mannheim und Umgebung“
 o o o o (Mannheimer Journal) o o o o



Chronik der Woche.

Sonntag, 6. Juli: Eröffnung des 20. deutschen Bundes-Schießens in Berlin. — Der Central-Vorstand der nat.-lib. Partei beschließt, einen Delegiertentag im Oktober nach Eisenach zu berufen.
 Montag, 7. Juli: Der Kaiser tritt die Nordlandreise an.
 Mittwoch, 9. Juli: Letzte Sitzung des bad. Landtags.
 Donnerstag, 10. Juli: Landtags-Schluß in Karlsruhe.
 Freitag, 11. Juli: König Viktor Emanuel III. reist nach Petersburg. — Nationalliberaler Wahlsieg in Wahrenth.

Sonntag, 8. Juli: Unter kolossalem Andrang des Publikums fand bei herrlichem Wetter die 24. Oberrheinische Regatta im Rheinhafen statt.

Montag, 7. Juli: Beginn der Schwurgerichtssitzung für das dritte Quartal. In der ersten Sitzung wurde die Tagelöhnerfrau Karl Heemann aus Krausheim wegen Totschlags ihrer drei Kinder zu 13 Jahren Zuchthaus, der Mann wegen Beihilfe zu 3 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt.

Dienstag, 8. Juli: Bei dem Eppelheimer Wohnübergang wurde ein Fuhrwerk durch den um 6.58 Uhr in Heidelberg abgehenden D-Bus überfahren. — Der wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode angeklagte 23jährige Hubermeister Krüger wurde vom Schwurgericht freigesprochen.

Mittwoch, 9. Juli: Im Centralgüterbahnhof wurde der verheiratete Verlademeister Heinrich Kall von einem einfallenden Güterzug erfasst und auf der Stelle getödtet.

Donnerstag, 10. Juli: In Versbach im Wiesenthal wurden Gemeinderath Deiß und dessen Sohn, als sie bei einem Gewitter Schutz unter den Säulen suchten, vom Blitz erschlagen; außerdem wurden noch zwei Männer und ein Kind schwer verletzt.

Freitag, 11. Juli: In den ersten Nachmittagsstunden entstand in der Substrifabrik in Rheinau ein größerer Brand in einem freistehenden Gebäude, der Korkmühle, wodurch dieses bis auf den Grund zerstört wurde. Der Schaden ist ein sehr beträchtlicher.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Der Beginn der Schulferien ist vielfach das Ereignis der Woche. Der bleiern Ruhe, die auf dem Geschäftsleben lastet, ist damit gewissermaßen das Siegel aufgedrückt. Wohlhabende Geschäftsleute sind in die Wälder gegangen, für die zurückbleibenden beginnt eine um so stillere Zeit. Es ist begreiflich, daß unter wirtschaftlichen Verhältnissen, wie sie sich gegenwärtig eingestellt haben, das Bedürfnis nach Anregung förmlich auslugt, um irgendetwas eine günstigere Nachricht zu erhaschen.

Wird aus Amerika gemeldet, daß der Ausfall der Kohlenarbeiter und der Mangel an Cole die Roheisen-Erzeugung beschränkt, so spricht man sofort von besseren Aussichten für die deutsche Ausfuhr und die deutschen Eisenpreise. In Wahrheit ist von solchen Aussichten noch nichts zu merken. Der ober-schlesische Eisenmarkt hat auch in letzter Zeit nur äußerst mäßige Preise gebracht, die unter dem Druck der großen, auf den Werken vorhandenen Vorräten stehen. Zur Zeit gibt es am Horizont des deutschen Wirtschaftslebens noch keinen Punkt, an dem eine beginnende Aufhellung zu bemerken wäre. Lediglich für die Weltwirtschaft im Ganzen kommt in Betracht, daß die Vorkräfte im Großen und Ganzen gute Aussichten verspricht. Bis hierdurch vielleicht eine allmähliche Besserung bewirkt wird, ist man auf Mittel mehr untergeordneter Art angewiesen, die namentlich den Kleinbetrieben ihr schweres Dasein etwas erleichtern. Mit Recht arbeitet die preussische Regierung daran, den Klagen aus Handwerkerkreisen über die Konkurrenz der Gefängnisarbeit abzuhelfen. Die Verwendung der Gefangenen für Waare zum Verkauf wird immer mehr eingeschränkt; die Ministerien des Innern und der Justiz haben für die ihnen unterstehenden Zuchthäuser und Gefängnisse neuerdings angeordnet, daß wiederum in größerem Umfang die Arbeit der Gefangenen für staatliche Militärärzener und Tischlerwerkstätten verwendet werden solle, wodurch sie wenigstens aus der Konkurrenz am offenen Markte herausgenommen wird. Die Stadtöfentliche Versicherungsanstalt gegen Arbeitslosigkeit im Winter hat nach ihrem letzten Jahresbericht einen so ungeheuren Andrang von Versicherungsleistungen gehabt, daß sie eine Sperre eintreten lassen mußte. Ihren Verpflichtungen ist sie gerecht geworden, und ein städtischer Zuschuß sollte sie in den Stand, auch darüber hinaus Versicherungen anzunehmen. Unter sehr schwierigen Verhältnissen hat gegenwärtig das deutsche Baugewerbe gerade an den Orten zu leiden, an denen die Bauaussichten günstig liegen. Solche Orte sind Hamburg und Kiel. An beiden sind die beginnenden günstigen Aussichten durch langdauernde Streiks und Aussperrungen arg geschädigt worden. In Hamburg haben die Arbeiter sich für Befreiung und ihren Streik für beendet erklärt; die Arbeitgeber haben gleichwohl die Aussperrungen nicht aufgehoben. In Kiel hat zum zweiten Mal die Innung die Vermittlungsvorschläge des Magistrats abgelehnt. Gerade wenn der Arbeitsmarkt in einem Gewerbe so ungleichmäßig liegt wie gegenwärtig im deutschen Baugewerbe, so sollten diejenigen, die sich augenblicklich in der Uebermacht glauben, des öfteren Sprichwortes eingedenk sein, daß ein magerer Vergleich besser ist, als ein fetter Prozeß.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 12. Juli 1902.
 Einen merkwürdigen Epilog zum Ministerium Thielen bietet die Rede zu dem eben erschienenen neuesten Bande der Schriften des Vereins für Sozialpolitik. Der Verein war im Jahre 1897 Angesichts der Kanalvorlage dem Antrage näher getreten, die

— Er wäre fertig mit'm Raddeße an wölte noch e bissel schabziren gehe. Zum Schloose war's noch zu freih un die Luft war so gud, daß mir nit genug hot schnaufe kenne. Er sin die Landtschrook 'naus. Unts licht der Herdshof — Fiedshof secht eigentlich mehr. Wie so 'n lechtster Abendgruß hatwore die einfache, woichs Kreis un zugewint. Ums im Thal is dr Wind langsam uffgange un Leichtfäffer sin immer die Gräber g'foge, als wölte sie bene do draune Licht bringe in ihr langi, langi Nacht. . . .
 — Un do soll de Mensch nit e bissel an annere Sache denke, als an haadige Heugelichkeit!

Tagesneuigkeiten.

— Ein deutscher Varentämpfer, der 36jährige August Albrecht, welcher in dem Gefangenenlager zu Darrells Island gleich seinen Genossen aufgefördert worden war, dem König von England den Treueid zu leisten, hatte es vorgezogen, unter Lebensgefahr zu entfliehen, und ist nun glücklich nach Amerika gelangt. Die Verhaftung des Mannes, den die Deutsch-Amerikaner mit lebhaften Sympathien aufgenommen haben, ist höchst romantisch. Albrecht hatte an den Schiffsboten von Epton-Koap, Colenso und Ragerfontein Helligemmen und fiel im März 1901 schwerverwundet in die Hände der Engländer. Im Lazareth zu Johannesburg geheilt, wurde er nach Darrells Island gebracht. Auf dieser durch einen fünf Meilen breiten Kanal von Bermuda getrennten Insel verlebte er zehn Monate. Nachdem er den Treueid verweigert hatte, beschloß er, die Flucht zu erwählen. In Dedden gehüllt, kroch er durch den Stachelzahn, der das Lager umgab, und schlich sich zum Meer. Hier schnürte er seine Kleider in ein Bündel zusammen, befestigte dasselbe auf dem Kopfe und schwamm über den Kanal. Nach drei Stunden kam er ganz erschöpft in dem Hafen von Bermuda an. Hier entging er nur durch ein Wunder der Entdeckung; denn der Hafen war von Wachen von Geheimpolizisten besetzt. Man hielt den Flüchtling für einen Heizer und ließ ihn unbehindert an Bord des Dampfers „Teinbad“ steigen, der nach Amerika abging. Auf dem Schiffe hinterließ er auf einen Dampfkegel, wo ihn bald einige Barboiren entbedten. Dies

Aus 'm Odewald.

„No, wo kumme dann Sie her? Sie sin so ganz verberrennt im Gesicht! Gel, Sie wöre schunn in dr Schwiez, odder gar vier Woche an de See!“
 „Ja? Sie sin leh — ich kumm direkt vum Odewald. Vum Hilschbach. E e n Dag war ich dort. Vum Morchens bis Leuends.“
 „Woher? Vum — vum wo?“
 „Vum Hilschbach.“
 „Vum Hilschbach? Ei, wo licht dann deß?“
 „Ja, do ha' m'r die Versicherung. Wo des licht? Vum hundert Mannemer wisse des keen fink; in dr Schwiez un in Tirol, sogar in dr Hogeese wiisse se besser W'scheid, als in dr Nachbarschaft.“
 „Ach, der meent des Hilschbach bei Heidelberg! Aha, mein Hilschbach licht weit hinner Densel un is noch nit entdeckt, obwohl 's vor dauwend Gode schunn e kleint Besichtigung war. E Luft is droowwe — g'sunder wie in Junderlase un vum Promenadecourcille un vum de neie Toilette hot mir do droowwe keen Ahnung. Un e Waandebland un e Knechtlicht secht aach. Nor'n Ausfcheller is droowwe — an durch den hatwore m'r 'n dritte Mann zum Schlat g'facht — 's is anwore keener kumme.“
 „Jeh froog ich die Menschheit: Warum gehne die Zeit im Sommer fort? Warum gewo se all ihr Bequemlichkeit dahome uff un hoch sich vier Woche lang nach Engelberg odder Junfart wögin? Aufzuberinnerung, hott de Dofler g'facht, wöachte se, auschöwonne sollte se, meent'n, e paar Woche faulenze döt de Kerbe gut. Hot'e 'ne eingerecht. — Meint moe. Anwore muß ma do glei vierezwanzig Schtand mit dr Eisebahn un dann noch emool 'n ganze halwe Dag mit 'm Waage fahre, bis mir endlich an so e ausländisch Recht kumant, wo mir alles, norr keen Bequemlichkeit un keen Gemüthlichkeit hot?
 „Kann mir dann so'was nit in dr Näs' hatwore? Mich mir dann abfolat die Schwiez reich maade? Mit unserem lauer verdiente Geld? Ich seh deß gar nit ein. Un dann die grooße Hotels — so richtige Reisverhöhle. Na kann's maade, wie mir will — mir werd gemacht.“
 „Wann mir ankummt, schiede se do, in Reich un Mied — dr Herr Direktor, dr Postier, dr Oberkellner, dr Zimmerkellner, dr Saal-

Die gestrige Alltagsversammlung dieser Gesellschaft war wohl die größte betriebl. Versammlung, die jemals stattfand. Ingefaßt 85 000 Einladungen waren ergangen und über 4000 Personen, darunter selbst eine große Zahl Frauen, hatten derselben Folge geleistet.

Die Beschlüsse der Versammlung sind im wesentlichen folgende: Die Direktion und Verwaltungsräte der Gesellschaft sind als Organe der deutschen Interessenten zu ernennen. Die Beschlüsse der Versammlung sind im wesentlichen folgende: Die Direktion und Verwaltungsräte der Gesellschaft sind als Organe der deutschen Interessenten zu ernennen.

Wichtiges Besondere

Die Beschlüsse der Versammlung sind im wesentlichen folgende: Die Direktion und Verwaltungsräte der Gesellschaft sind als Organe der deutschen Interessenten zu ernennen.

Die Beschlüsse der Versammlung sind im wesentlichen folgende: Die Direktion und Verwaltungsräte der Gesellschaft sind als Organe der deutschen Interessenten zu ernennen.

Die Beschlüsse der Versammlung sind im wesentlichen folgende: Die Direktion und Verwaltungsräte der Gesellschaft sind als Organe der deutschen Interessenten zu ernennen.

gründete Gesellschaften, welche beabsichtigen, die räumliche Einheits- lichen Preisfestsetzung zu vermeiden.

Der Mehlmarkt-Ausschuss zeigt bereits eine wesentliche Erleichterung. Weizenbestand und Konsumverhältnisse haben sich beträchtlich vermindert und die steuerfreie Noten-Reserve ist dadurch von 88 Millionen auf 150 Millionen angewachsen.

Die Herren Koch u. Cie., Havre, schreiben vom 10. d. M.: In der letzten Woche sind laut Ausweis 174 000 Sack von Brasilien nach den Vereinigten Staaten verkauft, und 178 000 Sack dahin verschifft worden.

Getreide-Wochenbericht vom 12. Juli 1902. Die Situation hat sich während der abgelaufenen Woche kaum verändert. Die Stimmung für disponible Waare ist andauernd fest, da bei unbedeutenden Lagerbeständen der Bedarf ziemlich groß ist.

Zu der Liquidation der Mannheimer Petroleum- und Mineralöl-Exportfirma H. W. Wachenheim & Co., die in Folge großer Verluste bei dem Zusammenbruch der Firma C. W. Böhmig-Löblich beschloffen wurde, erzählt das 'Verf. Zgl.' noch folgendes:

Ein neues Schiffsahrtunternehmen ist in Guben in der Bildung begriffen. Dasselbe wird als Aktiengesellschaft geplant und soll namentlich dem Verkehr mit den Mittelmeerhäfen dienen.

Die Beschlüsse der Versammlung sind im wesentlichen folgende: Die Direktion und Verwaltungsräte der Gesellschaft sind als Organe der deutschen Interessenten zu ernennen.

Die Beschlüsse der Versammlung sind im wesentlichen folgende: Die Direktion und Verwaltungsräte der Gesellschaft sind als Organe der deutschen Interessenten zu ernennen.

Die Beschlüsse der Versammlung sind im wesentlichen folgende: Die Direktion und Verwaltungsräte der Gesellschaft sind als Organe der deutschen Interessenten zu ernennen.

Konkurs einer Bankgesellschaft in Petersburg. Die zur Zeit Johann von Harnisch A. Schall in Petersburg mit 12 Mill. Rubel Grundkapital gegründete Bankgesellschaft 'Neue Petersburg' ist laut 'Wol' in Konkurs geraten.

Der Alltags-Vorstand des verstorbenen Kasseler Kreditvereins hatte sich geteilt, das von dem Vorstande mit der Kasseler Bank entworfene Verhältnis angunsten und die schuldigen 171 000 Mark zu zahlen.

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Paul Horn, für Lokales, Provinziales und Volkswirtschaft: Ernst Müller, für Theater, Kunst und Feuilleton: J. v. Dr. Paul Horn, für den Inseratenteil: Carl Apfel.

Table with exchange rates for various locations including Amsterdam, Berlin, London, and Paris. Columns include 'Reichsmark', 'Vor. Kurs', and 'Deut. Kurs'.



Advertisement for 'Janatogen' (Nervenstärkendes Kräftigungsmittel) by L. Rauschmayer, featuring a logo of a dog and text describing its benefits.

Advertisement for 'Für unsere Damen u. Kinder' (For our ladies and children) featuring 'Krocodil' (Crocodile) brand soap and its benefits for skin.

Advertisement for 'Krocodil' (Crocodile) brand tooth powder from Baden-Baden, highlighting its effectiveness for oral hygiene.

Advertisement for 'Carminol' (Carminol) mouth powder, emphasizing its purity and effectiveness for dental care.

Advertisement for 'Nasse Flechten' (Wet Lichens) as a natural remedy for various ailments, including skin conditions and general weakness.



Qualitätswaren
I. Ranges
und in Bezug auf Ausführung
Meisterstücke
der höchsten Vollendung.

Die neu renovierten Lokalitäten des

Rathskeller

P 1, 7a,

welche ich übernommen habe, sind am

25235

Samstag, den 12. Juli 1902, Vormittags
wieder eröffnet worden.

Josef Müller
„Austria.“

Neu eröffnet!

Café-Restaurant Germania

C 1, 10/11 (früher Rothes Schaf) C 1, 10/11.
Inhaber: Ludwig Becker,
(zuletzt Oberkellner Hotel „Deutscher Hof“)

Menu Mk. 1.50.	Menu Mk. 2.—.
Krebs-Suppe.	Krebs-Suppe.
Sole à la Normande. Neue Kartoffeln.	Sole à la Normande. Neue Kartoffeln.
Filet de Boeuf garnirt.	Filet de Boeuf garnirt
Käse und Butter. oder Gefrorenes mit Waffeln	Junge Gans, Salat und Compote. Käse und Butter. oder Gefrorenes mit Waffeln

Herannahendes
Das Institut für...
Jünger Diplom-Ingenieur
Darlehen
Allein, kein Heim!

Hötel-Restaurant Weinberg,
D 5, 4 Fruchtmarkt D 5, 4
Gaststätte der Gleise, Straßenbahn.
Grosse Bierlokalitäten.
Sinner-Bräu, Grünwinkel, Löwen-Bräu, München
Separates Weinzimmer
(neu eröffnet.)
Weine erster Firmen, offen und in Flaschen.
Diners, Soupers, Speisen à la carte.
Neu eingerichtete Fremdenzimmer.
Inb. Heinrich Gumbel.

Damenfrisuren
im Besatz-Abonnement billig!
Horn, Damenfrisier,
Seidenstrasse 20, II.

Durlacher Hof.
Bei der jetzigen heißen Jahreszeit bringe ich meine
großen lustigen Hof-Localitäten
in empfehlende Erinnerung.
Prima helles und dunkles Bier, reine Weine und be-
kannt gute Speisen, kalt und warm, zu jeder Tageszeit.
Hochachtungsvoll
Jacob Keck, Restaurateur.

Hotel Kaiserhof
Bier-Restaurant
Gute Küche — Keine Weiberei
Diners und Soupers von Mk. 1.— an
Speisen à la carte
Bes.: Carl Holzappel.

Alle Eltern, welche die Pflanz-
 ihrer Kinder nicht durch ver-
 nachlässigte Pflanzbedingungen
 verdorben u. verkrüppelt haben
 wollen, mögen diesen Versuch
 mit Wanger's Ideal-Schul-
 stiefeln machen.
Wanger, Mannheim
Breitestr. E 1, 3 Breitestr.
2. Etage für Damen.

Stadtspark.
Zum Abhalten von Kaffeefrühchen halte ich mein
Etablissement bestens empfohlen. Außerdem empfehle ich
hiesig in vorzüglicher Qualität Angustinerbräu Münsel,
helles Bier aus der Badischen Brauerei Münsel.
Speisen in reichhaltiger Auswahl. Diners zu
Mk. 1.50 und Mk. 2.50. Gefrorenes in versch. Sorten.
Hochachtungsvoll
Theodor Oefner.
Mittwoch und Sonntag-Nachmittag Konzert.
Ferner empfehle ich mein Etablissement zum Abhalten
von Festlichkeiten, Hochzeiten etc.

Reparaturen
von
Rolläden u. Jalousien
werden prompt und fachgemäß ausgeführt.
C. Hoyler, K 2, 4.

Wildstein-Therme
Trarbacher Felsen-Quelle,
Tafel- u. Gesundheitswasser allerersten Ranges.
Garantirt rein natürliche Abfüllung unter strengster Kon-
trolle im Kurbaue des Wildbades Trarbach. Zur Erhöhung
des Wohlgeschmackes auf Wunsch mit etwas Kohlensäure
versetzt.
Wildstein-Therme enthält von allem bis
jetzt bekannten Tafel- und Gesundheitswasser die wenigsten
fixen Bestandtheile, daher gegen Blasenleiden
sofort heilwirkend, von überraschender Wirksamkeit bei
Stoffwechselstörungen, Gicht und Erkrankungen von Magen,
Darm, Leber, Gallie, Nieren etc., wesshalb sie von Aerzten
wärmstens empfohlen wird.
Nach ärztlichem Gutachten der beste Nieren-
filter.
Erhältlich in den Apotheken und Verkaufsstellen bei
folgenden Firmen:

Bernh. Ausmann, Seckenhel- merstrasse 58.	Johann Schreiber, T 1, 6, L 12, 10, Jungbuschstrasse 4, Schwetzingerstr. 24, Mittelstr. 58, G 4, 10, Concordienstr. R 3, 15b, E 3, 1, Seckenheimerstrasse 34, Augartenstrasse 5, Luisenring 4, Luisenring 3 7, 14, Schwetzinger- strasse 73, T 6, 7, Gontardplatz 8, Mittelstr. 91, Riedfeldstr. 24, Tulla- strasse 10, Prinz-Wilhelmstr. 17, 2. Querstr. 18.
Wilh. Breidinger, L 4, 14.	Friedr. Sieger, 17. Querstr. 29.
Th. von Eichstedt, Medicaal- Drogerie, N 4, 12.	Ludwig Thiele, Badenia-Drug, U 1, 9.
E. Gummich, Apotheker, Drogerie zum Waldhorn, D 3, 1.	Jakob Uhl, M 2, 9.
Rich. Gund, R 7, 27.	J. G. Volk, N 4, 22.
Gg. Guntum, Jungbuschstr. 31.	General-Vertretung und Depots für Baden: Jakob Uhl, Telephon Nr. 2591. Seckenheimerstrasse 82.
J. W. Hoffmann, vorm. Adolf Leo, E 1, 6.	
Karl Kirchheimer, D 6, 6.	
Wilh. Kühn, Seckenheimerstr. 9.	
Louis Lochert, R 1, 1.	
Ludwig & Schütthelm, Drug., O 4, 8.	
Hel. Merkle, Medicaal-Drogerie Merkur, Gontardplatz 2.	



Feinstes 25235
**Damenschür- und
Knopfstiefel.**
Original Good Welt u. amerik.
Chevreux- und Boxcaffeder.
Etu Preis 10.50
reeller Werth 14.50.

Wanger, Mannheim
Breitestr. E 1, 3 Breitestr.

Unterricht.

**Berlitz-
School**

P 2, 1, eine Treppe.
2 gold. Medaillen
Paris 1900.
Sprachinstitut für Er-
wachsene, Engl., Franz.,
Ital., Span., Russ.,
Schwed., etc. Nur
Lehrer der betr. Nation.
— Nach der Berlitz-
Methode lernt man
von der ersten Stunde
an geäußert sprechen
u. schreiben. Handels-
Correspondenz in allen
Sprachen. Probestunden
und Prospekte gratis.
— Abendkurse. 24933
Aufnahme jederzeit.
180 Zweigschulen.

Unterricht

in 25236
**Schreibmaschinen
Stenographie
Buchführung etc.**
Gewissenhaft — billig.
Gewirt jederzeit.
Wöchentliche Theilzahlungen
(Mk. 2.50 bis 3.—)
Stellennachweis kostenlos.
Prospekte gratis und franco.
F. W. Meissner, E 1, 5
Reite Straße, Röhrl-Hausen.

Unterricht

D 1, 1 eine Treppe D 1, 1
Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
lehrt nach Konversations-Me-
thode durch wissenschaft. geb.
Lehrer der betr. Nation.
Englisch, Französisch,
Ital., Spanisch.
Engl., Französisch, Spanisch, Ital.
Handelscorrespondenz.
Klassen- u. Einzelunterricht.
Abendkurse.
Prospekte franco vers.

Verloren.

Ein jung. weißer Hund
mit schwarzen Flecken zuge-
kauft. Abzugeben 7/10
G 2, 13, 3. Et., Pöhlstr.

Verloren.

Am Sonntag, den 7. Juli,
Nachmittags ein **Boxerterrier**,
brünnlich, rein weiß mit 3-
farbiger Kopfzeichnung, auf den
Namen „Lutz“ hörend, abhanden
gekommen. Abzugeben gegen
Belohnung U 3, 16, 4. Etod.
Der Finder wird geehrt.

Frau Guthmann
Deckenstapperin

Medienstraße Nr. 26.
Eicht. Niederweihen empfiehlt
sich den geehr. Damen in u. außer
dem Hause. K 4, 13, 3. Et.

Während meines
Total-Ausverkaufs
von
Schuhwaaren
gewähre auf die seitherigen auf jedem Paar verzeichneten billigen
Preise bis zu
20% Rabatt.
Laden zu vermieten.
P 1, 3 Julius Blum P 1, 3.

Kein
Zerspringen
und
Losreißen
der Sauger!
Kein
Verschütten
der Milch!

Kindersaugflasche „Liebling“
D. R. G. M. 161819.
Engros-Vertrieb durch: **Heené & Cayenz, Germersheim a. Rh.**
Fabrik u. Lager chem. pharm. Apparate, Gläser, Schriftmateriel.

Das
berühmte **Minlos'sche Waschpulver**
von ersten Autoritäten als vorzüglichstes Waschmittel
anerkannt
gibt blendend weisse und völlig geruchlose Wasche
!schont das Leinen in überraschendster Weise!
Zum täglichen Waschen von Kochgeschirren,
Teilern, Messern, Gabeln, Gläsern
etc. vom hygienischen
Standpunkte aus nicht drin-
gend genug zu empfehlen.
Ist erhältlich in Drogen- und Colonialwarenhandlungen.
L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

Lohnzahlungsbücher für Minderjährige
empfehle billig!
Dr. H. Haas'sche Druckerei, G. m. b. H., E 6, 2.



Tragen Sie schon
den neuen amerik. Calc-?
Chromlederstiefel??
Besitze ohne Neid, aus
original Good Welt.
Etu Preis 11.50 für Herren
reeller Werth M. 16.—
Wanger, Mannheim
Breitestr. E 1, 3 Breitestr.
2. Etage für Damen.

wein-Restaurant und Café
Zum Gontardhof
 Gontardplatz 8, Ländehof
 (Endstation der elektr. Strassenb.)
 Telefon 2457.
 Prima offene und Flaschenweine.
 Gute Küche. Mässige Preise.
 Caffen, Thee, Chocolade, Garten.
 5322 **A. Haertter.**
Täglich frisch
Gefrorenes.
Georg Hettinger
 Zamenhofstr. 17 6871
 Telefon 1651
 Conditorei und Bäckerei.

Elchès
 jeder Art
 und
 für jede
 Reklame
 in feiner Ausführung.
Sachs & Co.,
 F 7, 20. • Telef. 219

Möbel
Betten
Polsterwaren
Spiegel
Kinderbetten
Kinderwagen
Uhren
 etc. etc.

Auf Credit
 bei kleinen Anzahlungen und be-
 quemem Ratenzahlungen decken
 Sie Ihren Bedarf bei

Julius Jttmann
 Waaren- u. Möbel-Credit-Haus
 Mannheim H 1, 8.

Teppiche
Portièren
Herrn-Confection
Damen-Confection
Kinder-Garderoben
Manufacturwaren
Kleiderstoffe
Bettzeuge 25246
 Stiefel etc.

Im Aus und Ausland sind bis-
 her über 87,000 Stellen durch
 uns vermittelt

Stellen-Vermittlung
 befehligt worden, die für Geschäfts-
 inhaber, wie für Mitglieder toffen-
 frei ist. Wir bitten die Herren
 Principale, wie auch Stellen-
 suchende, sich an unsere Ge-
 schäftsstelle für Südbad in
 Frankfurt a. Main zu
 wenden. 24675

Verein für Handlungs-
Commis von 1858
 (Kaufmännischer Verein)
 Hamburg
 Beleg: Mannheimer
 Ludwigsbäder a. Rhein.
 Mitgliedsbeitrag bis Ende d. J. 2. M. 4.--

Pfälzer Wein
 empfiehlt über die Straße
Weisswein
 per Flasche von 40 Pfg. an
Rothwein
 per Flasche von 60 Pfg. an
Karl Schumm,
 U 6, 23. 19074
 Bäckerei u. Weinhandlung.

Betten-Fabrik D. Liebhold
 H 2, 19 Mannheim Filiale Mittelstr. 86
 Telephon 1197.

Leistungsfähigste Bezugsquelle
 für fertige Betten, Matratzen und Bettfedern.

1 ladete Bettstelle 1 Strohmattre 1 Seegrasmattre mit Keil 1 Deckbett, 1 Kissen	Wrt. 35	Seegras-Matratzen Wrt. 8.—, Wrt. 10.—, Wrt. 12.—	Deckbetten Wrt. 7.50, Wrt. 9.—, Wrt. 12.—
1 ladete Bettstelle 1 Korb 1 Seegrasmattre mit Keil 1 Deckbett 2 Kissen	Wrt. 55	Woll-Matratzen Wrt. 15.—, Wrt. 18.—, Wrt. 21.—	Damen-Deckbetten Wrt. 16.50, Wrt. 20.—
1 lad. hochhüpt. Bettstelle 1 Korb 1 theil. Mattre mit Keil 1 Deckbett 2 Kissen	Wrt. 68	Capok-Matratzen Wrt. 30.—, Wrt. 35.—, Wrt. 40.—	Kissen Wrt. 2.—, Wrt. 3.—, Wrt. 4.—, Wrt. 5.—
1 polierte Bettstelle 1 Korb 1 theil. Mattre mit Keil 1 Deckbett 2 Kissen	Wrt. 100	Kopfhaut-Matratzen Wrt. 60.—, Wrt. 75.—, Wrt. 90.—	Bettfedern graue per Pfund Wrt. —.40, Wrt. —.80, Wrt. 1.—, Wrt. 1.50, Wrt. 2.—, Wrt. 2.50 weiße Wrt. 1.80, Wrt. 2.—, Wrt. 2.50, Wrt. 3.—, Wrt. 3.50.
		Draht-Körbe Wrt. 15.—, Wrt. 18.—, Wrt. 21.—	Enten-Dammen Wrt. 2.50, Wrt. 3.—, Wrt. 3.50
		Sprungfeder-Matratzen Wrt. 18.—, Wrt. 22.—, Wrt. 25.—	Gänse-Dammen Wrt. 4.—, Wrt. 5.—, Wrt. 6.—

Kinderbetten in allen Preislagen. 20895
Uebnahme ganzer Wohnungs-Einrichtungen.

Ausverkauf
 wegen Aufgabe des Ladens in
Herren-, Damen- und Kinderstiefeln
 zu ganz enorm billigen Preisen

im 90899

Laden O 3, 1112 Kunststr.

Mieth-Verträge
 empfiehlt
Dr. H. Haas'sche Druckerei, G. m. b. H., E 6, 2.

Wie vielfältige ich mein Vermögen
 erhöhe ich mein Einkommen
 m. gering. Mitteln, ohne Witw. u. ohne Vordereitg. ? Kaufleute
 (Folien) gibt Redaction, Südbad, Poststr. 10. Weg 5. 20855

Damen-Bärte
 entwerft sofort Rosa Schaffer's
 hervorragendes Friseurgeschulter.
 Dora W. 3.—, Kur bei 1.100
 Carola Synek, 8 G, 10.

Anzeigen für Bäder und Luftkurorte.

Triberg, Mittelpunkt der berühmten
 Schwarzwaldbahn, 700 m. ü. M.
Hôtel u. Pension Bellevue
 nächst dem Hochwald und den Wasserfällen.
 Von 3 Seiten von 1,5 ha grossen Parkgarten umgeben. Schöner
 luftiger Speisesaal in Verbindung mit grossem offenem Balkon
 u. geschlossener eleganter Gläseranda. Lesezimmer, Musik- u.
 Rauchzimmer, Restaurant. Freier schöner Ausblick von jedem
 Fremdenzimmer. Bäder, Elektr. Beleuchtung, Dunkelkammer,
 Feine Stallungen und Remise. Omnibus am Bahnhof.
 Ich bin stets bestrebt, in Küche, Keller u. Bedienung Vor-
 zügliches zu bieten u. der stetig zunehmende Besuch des mehr-
 fach erweiterten u. ver-
 schönernten Hotels ist die
 beste Gewähr für den
 guten Ruf des Hauses.
 Hochachtungsvoll
Alb. Rotzinger,
 Elgenhüner. 2293

Preise:
 Zimmer das Bett M. 3 bis M. 4.—
 Frühstück " 1.—
 Mittagessen an der Tafel " 2.80
 Abendessen " 1.80
 Pension mit Zimmer M. 4 bis 8,50

Tiisee Station der
Höllenthal-Schwarzwald-Hotel.
 Neues, vorzüglich geleitetes Haus in bevorzugter Lage
 am See, 2 Min. vom Bahnhof; 72 Fremdenzimmer und Salons,
 elegante Kafe, gedeckte Veranda, grosse Garten- und Park-
 anlagen, schattige Terrassen mit herrlicher Aussicht auf den See.
 Elektr. Licht, Gondelfahrten u. Fischtang; Bäder im See u.
 Hause. Telefon. Pension zu mäss. Preisen. Prosp. auf
 Verlangen vom Eigentümer **Friedrich Jaeger Wwe.**

Luftkurort Schönminzsch. Schöner Teil des
 oberen Waghäfers.
Hôtel u. Pension „Waldhorn“
 mit Dependence (Villa).
 durch Neubau bedeutend vergrößert. Neu eingerichtet, 70 Frem-
 denzimmer. Grosse Kafe (500 Personen fassend) und Lesesaal,
 nach der Natur gelegene Kafe, Rauch- und Billardzimmer.
 Grosse Jagd- und Gesellschafts-Sala. Tennis, Golf, etc.
 Elektr. Licht, Konferenzsaal, Billard, Bad im Hause. Elek-
 tron. u. Bad. Bahnhofsstation, Bäder, Wärd. Bahnhofsstation
 Koberbach. Preisliste durch den
 22852 Eigentümer **C. Scherer.**

Südvogesen.
Luftkurort St. Anna
 bei Sulz, O.-H., 500 m. ü. M., das ganze Jahr offen.
 Mitten im Walde, Alpen-Fernsicht, grosse Terrassen,
 moderne Einrichtung — Bad — Telefon im Hotel.
 Pension mit Wein u. Zimmer à 4 M. Prospekt frei.
 22824 Bestreuer: **Wwe. J. B. Schuller.**

Kurhaus Westenhöfer, Bergzabern (Pfalz). 23910
 Schönste Lage des Kur-Hotels (Philosophen-Promenade)
 Für Ill. Verleser und Touristen grosser Gartensaal.
 Tel. 14. Prosp. durch den Besitzer **H. Westenhöfer.**

Luftkurort Lauterbach 572
 Weier.
Württemberg, Schwarzwald, Station Schramberg.
Schwarzwaldhotel,
 der Neuzeit entsprechend eingerichtet, höchste und ruhige Lage,
 direkt am Walde. Untige Salonszimmer. Gerührt durch gute
 Küche, reine Weine, N. Tiere, herrliche Spaziergänge u. Aus-
 blick. Schattiger Garten. Fortschrittschere. Mässige Preise.
 Telefon und Cäber im Hause. Freundliche Bedienung.
 24179 Besitzer: **P. Keuter.**
 Im Winter: Director **Grand Hotel A. Valencure.**

Wolfach, bad. Schwarzwald
Hotel u. Pension Krone.
 Altrenomirtes Haus, vollständig neu umgebaut.
 Reine selbstgezogene Weine. Vorzügliche Küche. Freund-
 liche Bedienung. Partier zu allen Zügen.
 Eigenes schönes Fuhrwerk jeder Art. Prospekte gratis.
 Elektrische Beleuchtung. Bäder im Hause.
 On parle français. Pension nach Uebereinkunft.
 Telefon Nr. 16. Telegr.-Adr.: **Krone-Hotel Wolfach.**
 Es empfiehlt sich 24336
P. Sierk.

Oberammergau im bayerischen Hochland,
 810 Meter ü. d. M.,
 als Sommerfrische. Stauffreie Höhenluft, geschützte
 Lage, Bäder, Wald, Spaziergänge, Bergtouren.
 Gute Wohnungen. Billige Preise.
 Illustrierter Prospekt und Wohnungsliste kostenlos
 durch den 24490
Verkehrs-Verein Oberammergau.

Württemberg, Schwarzwald.
Gasthof z. Ochsen, Baiersbronn,
 empfiehlt Zufahrtsgassen, Bessanten und Reisenden seine neu-
 eingerichteten Zimmer, gute Küche, reine Weine. Exzellenz
 mit herrlicher Aussicht. Pension von 21.3.50 an. Ugenet
 Geschäft. Kert und Apotheke im Ort. Telefon-Nr. 3.
 22823 **Falsst. J. Eslen.**

Heidelberg.
Hôtel Prinz Carl.
Electrisches Licht. **Aufzug.**
 Einzige best gelegene Hotel-Restaurant 1. Rangos am
 Fusse des Schlosses und rücklich der Bergbahn.
Renomirte Küche. **Reine Weine.**
 Es empfiehlt sich bestens
 Der neue Besitzer **Carl Ehleiter,**
 langjähriger Oberkellner des **Hôtel Kaiserhof** und
Angusta Victorialander, Wiesbaden. 23666

Luftkurort Hammelbach i.O. Gasthof z. Ochsen
 470 Mtr. ü. M., am Abhang der Tromm, mit romant.
 Waldungen umgeben. Bahnhofsstation Wahlen u. Färth
 (zweimal Postverbindung). Sehr billige Preise bei be-
 kannt vorzüglicher Küche. 3810b
 Besitzer: **Val. Schäfer.**

Wald-Michelbach i.O.
Gasthaus zum goldnen Engel
 empfiehlt sich Tit. Vereinen, Gesellschaften, Touristen.
Geräumige Lokalitäten,
schöner schattiger Garten, Kegelbahn.
 Aufmerksame Bedienung. Pension. Billige Preise.
 Geben! lobet ein 24599
F. Börsig.

Pension Seeber
 gewährt bei herrlicher Lage und Nähe des Waldes in
 elegant modernem Hause eine gute Verpflegung von
 M. 4.50 ab. 24301
Neckargemünd. Frau Seeber—van der Floe.

Nordseebad Langeoog.
 Neue Pferdebahn. — „Der Führer durch die Nordsee-
 Insel Langeoog“ gibt eingehende Auskunft über alle Ver-
 hältnisse dieses schönsten Nordseebades und wird umsonst und
 postfrei verlangt durch Direktor **Diedrich Becker** in Esens. 23909

AROSA 1850 M. ü. M. **Graubünden**
 (Station Chur) **Schweiz** 22175
Klimatischer Höhenkurort
Grand Hotel 1. Rangos.
Wiedereröffnung Mitte Juni.
 Tannenwaldungen, Spaziergänge, Sport, Fischerei etc.
 Bäder, Lawn-Tennis, Pensionspreis incl. Zimmer, elektr. Licht
 und Bedienung von Fr. 8.— an. **Chs. Ammann.**

Ubstadt b. Bruchsal
Salzbad
 Wag. Endstation d. Rheinmüll-
 bahn. u. Licht. Zimmer mit
 besten bill. Bäder im Hause.
 24610 **Dr. Fr. Glos.**

Oberhof i. Gär.
 840 Meter.
Grand Hotel Kurhaus
 Prospekte gratis u. franco. 22828

Herrenalb
 (Schwarzwald).
 „Villa Adeltias“ in hervor-
 ragender Lage mit herrlichen u.
 hübschen, sind elegant möblirt
 Zimmer von 10.— bis 20.— Wrt.
 pro Woche zu vermieten. Gut
 auch eine Wiese mit
 Fläche für die Saison. 25195

Sommerfrische
 Schön möbl. Zimmer, ein oder
 zwei Betten, mit oder ohne
 Pension, in schöner Lage, zu
 vermieten; auch für Erholungs-
 bedürfnisse geeignet. 6653
Berthold Wort, Kaufmann,
Pfaffenberg b. Neckargemünd.

Sommerfrische!
Söldlagenbad a. Koberbach,
 Ein Oberbad,
 — über 500 Mtr. Höhe. —
 Schöne u. lehrreiche Waldspazier-
 gänge. Billige Pensionspreise,
 bei 46975
Jacob Kirchenlohr.

Sommerfrische im Schwarz-
wald. In herrlich gelegener Villa
 mit feiner Aussicht, direkt
 am Walde, sind für Juli noch
 einige Zimmer frei. Vorzügl.
 Pension im Hause. 46125
 Raberes durch die Exped. d. Bl.

Landaulenthal!
 Fräulein oder Kinder,
 welche zur Verbesserung aufs
 Land möchten, finden gute Ver-
 sorgung mit freundlicher Behand-
 lung pro Tag Wrt. 2.—
 Zu erfragen:
 4282b
Schweiggerstr. 90, 2. Etage.